

## Brandneuer Handspanner von Rössler:

# Neuer

Ihre offizielle Premiere feiert die neue Jagdrepetierer-Baureihe Signature der Marke RÖWA zwar erst Ende Januar auf der Messe Jagd & Hund in Dortmund, aber VISIER durfte bereits ein Modell aus der neuen Handspanner-Büchsenreihe des österreichischen Familienunternehmens Rössler exklusiv testen.



# Wegweiser



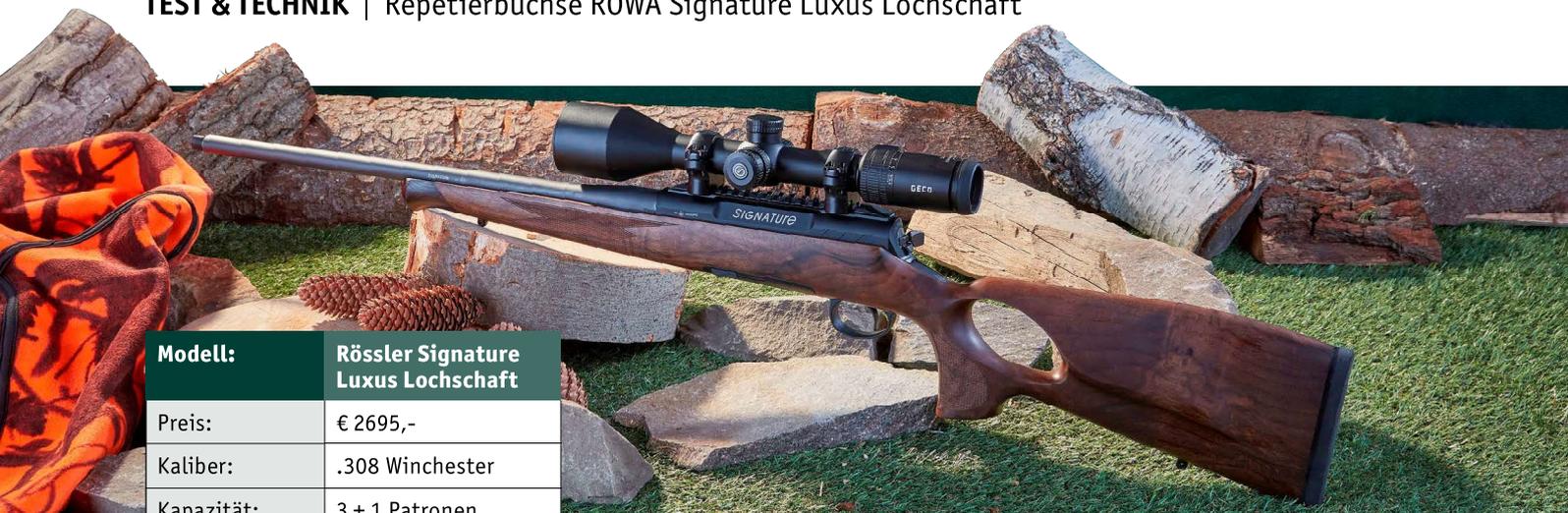
**D**as 1997 von Erich Rössler in Kufstein am Inn gegründete Familienunternehmen wird bis heute von seinen beiden Söhnen Walther und Philipp im Sinne ihres 2010 verstorbenen Vaters erfolgreich weitergeführt. Um internationalen Gepflogenheiten gerecht zu werden, präferiert die auch unter der Marke RÖWA Austria auftretende Waffenschmiede heute selbst die Schreibweise „Rössler“. Diese wird daher im Gegensatz zu früheren VISER-Beiträgen auch hier zu lesen sein. Auch bei der Namensgebung der dem Bericht zugrundeliegenden Testwaffe spielen sowohl Erich Rössler wie auch eine Schreibweise die entscheidende Rolle. Die Modellbezeichnung „SIGNATURE“, die auf der Systemhülse des neuen Jagdrepetierers prangt, haben die beiden Rössler-Söhne als Hommage an ihren Vater gewählt. Dieser war davon überzeugt, dass sein Betrieb nur bestehen kann, wenn sich die Produktion ständig weiterbewegen und verbessern würde. Diese Firmenphiloso-

phie legte er in einer internen Arbeitsweisung fest und signierte sie mit seiner Paraphe „re“, sprich: den Anfangsbuchstaben seines Nach- und Vornamens, allerdings klein geschrieben. Nun möchten die beiden Brüder an die wegweisende Philosophie und den Erfolg des Vaters anknüpfen und haben für die neue Büchse also die Handspannung entwickelt, die dieser für seine Repetierer schon im Sinn hatte.

## Das spannende Teil:

Im Wesentlichen handelt es sich bei der neuen Signature um eine Waffe, die die seit Jahren bewährten Elemente der RÖWA Titan 6 aufgreift und um die Option besagter Handspannung ergänzt. Auf den ersten Blick erinnert diese an den Spannmechanismus der inzwischen nicht mehr produzierten Mauser M03. Das gilt aber nur für die äußere Erscheinung sowie den eigentlichen Spann- und Entspannvorgang. Von der Konstruktion und Bedienung her gibt es

## TEST & TECHNIK | Repetierbüchse RÖWA Signature Luxus Lochschaft



<b>Modell:</b>	<b>Rössler Signature Luxus Lochschaft</b>
Preis:	€ 2695,-
Kaliber:	.308 Winchester
Kapazität:	3 + 1 Patronen
Länge:	1047 mm
Lauflänge:	510 mm (20")
Dralllänge:	305 mm (1:12"), 4 Züge rechts
Abzugsgewicht:	840 g
Gewicht:	3210 g
Links-/Rechts-Ausführung:	Rechtssystem mit Universalschaft
<b>Ausstattung:</b> Sechs-Warzen-Verschuss, Handspannung, Nussbaumholzschaft mit Schweinsrücken und bayerischer Backe, Wechsellaufsystem, Mündungsgewinde M15x1, Picatinny-Schiene.	

Lediglich der Schriftzug „SIGNATURE“ auf der neu gestalteten Systemhülse und der Handspanner am Verschlussende weichen von dem vertrauten Bild einer Titan 6 ab.

dann doch Unterschiede. So spannt sich bei der M03 das Schloss etwa über eine Steuerkurve, die von außen sichtbar in den Verschlusszylinder gefräst ist. Bei der Signature befindet sich diese Steuerkurve in einer Buchse, die im Innern des Verschlusses auf der Hülse der Schlagbolzenfeder steckt. Das Spannen erfolgt bei beiden Systemen in derselben Weise: Mit dem Daumen drückt man den hinten auf dem Verschluss sitzenden Hebel nach rechts. Zum Entspannen

dient in beiden Fällen ein Druckknopf unterhalb der Drehachse des Spannhebels. Beim Betätigen dieses Drückers sollte der Daumen aber gleichzeitig Kontakt zum Hebel haben, um das ansonsten sehr schnell nach links schwenkende Teil auch lautlos zurück zu führen. Macht man das nicht so, merkt man an dem unangenehmen Klaps auf den Daumen sehr schnell, wie viel Power die Schlagbolzenfeder der Signature hat. Steht der Hebel wieder in seiner linken Position, ist das Schloss entspannt und die Kammer wird blockiert. Um sie zu öffnen, reicht bei der Signature ein leichter Druck in Spannrichtung auf den Hebel, während man den Kammerstängel anhebt. Das Schloss muss dazu noch nicht einmal ansatzweise gespannt werden. Bei der M03 ging das übrigens durch einen Druck über die Entspannposition des Hebels hinaus nach links. Noch ein konstruktiver Unterschied zum RÖWA-Modell, das anders als die M03 auch nicht über einen auswechselbaren Verschlusskopf verfügt. Bei der Signature muss beim Laufwechsel in eine andere Kalibergruppe, wie bei der Titan 6 auch, der komplette Verschluss getauscht werden. Das ist aber wohl noch Zukunftsmusik, da es die Signature hierzulande laut Distributor RWS GmbH (vormals RUAG Ammotec) zunächst nur in den Kalibern .308 Winchester sowie .30-06 Springfield und 8x57 IS geben soll. Aber dazu später noch mehr. Der Handspanner ist, so RWS, übrigens für vorhandene Titan 6-Systeme nicht nachrüstbar. Das dürfte demnach auf-



Wie schon bei den Titan 6-Modellen von Rössler übernimmt der Block für die Laufklemmung auch die Funktion einer Rückstoßplatte. In dem Block erkennt man auch die „geflügelte“ Gewindehülse für die vordere Systemschraube.



Das System ruht im Schaft in zwei Aluminiumelementen. Das vordere, große Teilstück nimmt den aus der Systemhülse herausgearbeiteten Block der Laufklemmung auf.

wendiger sein, als einen neuen Verschluss zu fertigen. Die in mattem Schwarz gehaltene Systemhülse der Signature besteht aus harteloxiertem Aluminium und verlässt das Werk bereits mit einer vormontierten, stählernen Picatinny Rail on top.

### Die Varianten:

Angelehnt an die Titan 6-Reihe soll auch die Signature in folgenden Schaftvarianten kommen: Allround (2200 Euro, Kunststoffschaft), Luxus (2495 Euro, geöltes Nussbaumholz), Luxus Lochschaft (2695 Euro, geöltes Nussbaumholz) und Hunter (2895 Euro, Schichtholz in Braun mit verstellbarem Hinterschaft). Die Lauflängen betragen in den Kalibern .308 Winchester und 8x57 IS jeweils 51 und in .30-06 Springfield 56 Zentimeter. Dazu soll es wohl auf Basis der Allround-Version noch eine speziell für die Drückjagd konzipierte Version namens Driven Hunt mit nur 47 Zentimeter Lauflänge geben. Alle Läufe werden bei RÖWA keramikgestrahlt und anschließend plasma-



**Für den Luxus-Lochschaft der Signature nutzt Rössler geöltes Nussholz der Klasse B. Der Hinterschaft hat einen Schweinsrücken und ist für Rechtsschützen gedacht.**

nitriert. Wie alle Signature-Varianten wird die Driven Hunt serienmäßig keine offene Visierung aufweisen.

### Die Testwaffe:

Damit sich die VISIER-Redaktion bereits vor der Publikumspremiere einen ersten, tieferen Eindruck von der neuen Signature verschaffen konnte, stellte ihr Im-

porteur RWS die Variante Luxus Lochschaft in .308 Winchester zur Verfügung. Deren Lauf besitzt im Mündungsbereich eigentlich noch eine Stärke von etwa 17 Millimetern, wartet dort aber – wie alle Signature-Modelle – mit einem M15x1er Gewinde zur Aufnahme von Schalldämpfer oder Mündungsbremse auf. Bei der Testwaffe war hier bereits



## DER BENCHMARK FÜR STATISCHE DISZIPLINEN!

Made in Germany



### Pistole 75 Sport II



mehr von Pro Tuning

Aufgrund des durchgängigen 6-Schliffens und des exzellenten Tunings sind dies die besten Sportpistolen aus der CZ Tuning-Serie. Tiefgelegenes LPA Mikrometersvisier, überarbeiteter Abzug mit Tipperstop, keine Magazinbremse. Sichere Handlage durch den bewährten Hogue Gummigriff. Magazinkapazität: 16 Patronen. Lauflänge: 162 mm. Gewicht: 1.290 g. Kaliber: 9 mm Luger.

<b>Black</b>	<b>Duotone</b>	<b>CZ Magazin 75</b> (c. Abb.)
Nr. 104734, DA-Abzug	Nr. 116451, DA-Abzug	16-Schlüssig, passend für alle CZ 75/06 Modells.
Nr. 145241, SA-Abzug	Nr. 145242, SA-Abzug	Nr. 95008002, Kaliber: 9 mm Luger
UVP 2.059,-	UVP 2.119,-	UVP 49,99
Nr. 145241, SA-Abzug	UVP 2.299,-	

Preise in €; Urtum vorbehalten. Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung finden Sie auf [frankonia.de](http://frankonia.de)

Abgabe mit an Inhaber einer Bewerbszulassung: Bitte Bewerbsunterlagen mit einreichen. Achtung! Identifizieren und verschließen Sie die Verpackung.

Nähere Informationen erhalten Sie bei **FRANKONIA** – unter [frankonia.de](http://frankonia.de) und im gut sortierten Fachhandel.



**Die Handspannung:** Das Detailfoto (l.o.) zeigt den Spannhebel bei entspanntem Schloss. Steht der Hebel nach rechts auf „feuerbereit“, sieht man einen roten Punkt oben auf der Entspanntaste.



Das einreihige Stahlmagazin der Signature stammt von der Titan 6 und fasst in Standardkalibern je 3 Patronen.

ein Schalldämpfer des Typs Hausken JD184 XTRM MK II aufgeschraubt. Auch die Testoptik steuerte Importeur RWS bei und hatte auf die Picatinny-Schiene der Signature bereits ein 3–18x56i-Zielfernrohr Marke GECO mit Absehen 4 montiert. Inklusiv Optik, den verwendeten Montageringen von TierOne und dem Schalldämpfer brachte die ursprünglich nur 3,2 Kilo schwere Signature dann schließlich 4,4 Kilo auf die Waage. Apropos Gewicht respektive Widerstand: Bei der Testwaffe stand der serienmäßige Feinabzug knochentrocken und brach glashart – ganz gleich, ob beim Repetieren oder per Daumen gespannt – sehr gleichmäßig bei einem Abzugsgewicht von rund 840 Gramm.

### Der Schießstandbesuch:

Mit der genannten Testkombi ging es dann auf die 100 Meter Indoor Range des Schiess-Sportzentrums Westerwald ([www.ssz-ww.de](http://www.ssz-ww.de)). Dort lieferte die neue Signature sowohl in Sachen Funktion als auch Präzision – wie es heute so schön heißt – ab. Alle im Test verwendeten Patronen führte die absolut ruckelfrei durchs System laufenden Kammer einwandfrei zu. Sowohl nicht abgefeuerte Patronen wurden stets sicher ausgezogen wie auch die Hülsen der immer auf Anhieb abgefeuerten sicher ausgezogen und ausgeworfen wurden. Auch der Handspanner bereitete keinerlei Probleme. Hiermit sollte sich der Waidmann aber vor der Jagd intensiver befassen, damit sich das Element – wie zuvor beschrieben – auch adäquat bedienen

lässt. Den besten Streukreis legte die Signature mit der als Referenzmunition genutzten Patrone mit 168 Grains schwerem BTHP-Projektil aus der Match-Linie von Hornady mit 23 Millimetern vor, dicht gefolgt von der bleifreien 162 grs Sako Powerhead Blade mit 26 Millimetern. Bei den Testschüssen mit dem aufgeschraubten Schalldämpfer verlagerte sich der Treffpunkt bei allen Laborierungen deutlich nach oben. Diese Abweichung sollte der Jäger aber für seine bevorzugte Laborierung jeweils selbst

ermitteln und berücksichtigen, wenn er mit oder ohne Flüstertüte schießt.

### Das Fazit:

Mit der neuen RÖWA Signature knüpft Rössler an die bewährte zuverlässige Titan 6-Reihe an und liefert ein robustes, sehr sauber verarbeitetes Jagdgewehr mit sicherem Handspannsystem zum angemessenen Preis.

*Text: Andreas Wilhelmus*  
Testwaffe, Schalldämpfer und Optik stellte die **RWS GmbH** bereit – Danke!

### Schießtest: RÖWA Signature Luxus Lochschaft in .308 Win.

Nr.	Fabrikpatronen	SK (mm) 100 m	v <sub>2</sub> (m/s)	E <sub>2</sub> (Joule)
1.	139 grs (9,0 g) RWS Evolution Green	34	831	3110
2.	150 gr (9,7 g) Norma Ecostrike Medium Game	29	844	3462
3.	162 grs Sako Powerhead Blade	26	802	3376
4.	168 gr (10,9 g) Hornady Match BTHP*	<b>23</b>	769	3219
5.	180 grs (11,7 g) RWS Uni Classic	48 (32)	742	3211
<b>Fabrikpatronen (mit SD Hausken JD184 XTRM MKII)</b>				
6.	139 grs (9,0 g) RWS Evolution Green	27	820	3028
7.	150 gr (9,7 g) Norma Ecostrike Medium Game	41	842	3446
8.	162 grs Sako Powerhead Blade	42	799	3351
9.	180 grs (11,7 g) RWS Uni Classic	<b>26</b>	740	3194

**Anmerkungen/Abkürzungen:** SK = Fünf-Schuss-Streukreise, geschossen aufgelegt auf einer Benchrest-Auflage. Wert in Klammern nach Abzug eines Ausreißers. v<sub>0</sub>-Messgerät: Mehl BMC 18 II. Testoptik: GECO 3-18x56i Absehen 4A. \*Da diese Patronensorte ein für die Jagd nicht zu empfehlendes Match-Geschoss besitzt, verzichteten die Tester hier bewusst auf eine Streukreisermittlung mit Schalldämpfer. Weitere Anmerkungen/Abkürzungen siehe im Glossar „Laborierungen und Komponenten“ unter „Namen und Nachrichten“.